

Alarmismus oder reale Gefahr?

Umgang der Medien mit Rechtsruck, Rechtsextremismus und FPÖ

ZEITGESCHICHTE *goes public*

Zeitgeschichte goes public ist eine Veranstaltungsreihe des Fachbereichs Geschichte an der Universität Salzburg. Die Reihe wird vom Zeitgeschichte-Team unter der Leitung von Univ.-Prof.ⁱⁿ Margit Reiter organisiert.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.
Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Bild Vorderseite: freepik.com, free license



Kontakt

Eva Bammer

eva.bammer@plus.ac.at

<http://www.plus.ac.at/geschichte>

PODIUMSGESPRÄCH

Donnerstag, 5. Dezember 2024

18:00–20:00 Uhr

Shakespeare Salzburg

Hubert-Sattler-Gasse 3, 5020 Salzburg

Alarmismus oder reale Gefahr?

Umgang der Medien mit Rechtsruck, Rechtsextremismus und FPÖ

ZEITGESCHICHTE *goes public*

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe *Zeitgeschichte goes public* laden wir **Journalist*innen** verschiedener österreichischer Zeitungen, darunter *Der Standard*, *Falter* und *Kronen Zeitung* ein, um über brisante Fragen zur aktuellen politischen Situation zu diskutieren. Der zunehmend **spürbare Rechtsruck**, der nicht nur in Österreich, sondern in ganz Europa und weltweit zu beobachten ist, stellt auch die Medien vor große Herausforderungen.

Wie gehen Journalist*innen mit diesem Phänomen um? Führt das Aufzeigen extrem rechter Politik, Personen und Argumente – wie sie beispielsweise in der FPÖ vertreten werden – zu einem übertriebenen „**Alarmismus**“ und wirkt letztendlich kontraproduktiv? Oder ist es eine wichtige demokratische Verantwortung, klare Grenzen des Sagbaren zu definieren und auf die Gefährdung der **Demokratie** hinzuweisen, bevor es zu spät ist? Welche Begrifflichkeiten sollten verwendet werden, um eine differenzierte und dennoch präzise Berichterstattung zu gewährleisten?

Über diese und andere Fragen, die sich auch für **Zeithistoriker*innen** stellen, werden wir am Podium gemeinsam diskutieren.

Es diskutieren:

- **Nina Horaczek:** Publizistin und seit 2000 Politredakteurin der Wiener Zeitung *Falter*. Sie ist Autorin des Buches „Kickl. Beim Wort genommen“ (Wien 2024).
- **Markus Sulzbacher:** Journalist für die Zeitung *Der Standard*. Dort schreibt er über die Entwicklungen des Rechtsextremismus und Antisemitismus.
- **Claus Pándi:** Chefredakteur der *Salzburg-Krone* seit 2018. Er leitete davor von 2009 bis 2018 das Innenpolitik-Ressort der *Kronen Zeitung*.

Moderation: **Margit Reiter**, Professorin für europäische Zeitgeschichte an der Universität Salzburg

ZEITGESCHICHTE
goes public